

Sonntag, 22. Juni 2003

Offene Türen im Tübinger Handwerkerpark

10.00 bis 18.00 Uhr

»Handwerk Live« erleben können die Besucher am Sonntag beim Tag der offenen Tür im Tübinger Handwerkerpark. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren die beteiligten Unternehmen anschauliche Vorführungen, Infos zu neuen Trends direkt von den Herstellern oder auch Ausbildungsberatung vom Meister persönlich. Daneben sorgen jede Menge Attraktionen für Spaß und Entspannung.

Das Holzland Tübingen zeigt in seinem Holzfachmarkt West jeweils um 11, 13, 15 und 17 Uhr Vorführungen über die Parkett-Verlegetechnik. Die Fachleute informieren zudem über die Vorzüge und Anwendungstechniken von Naturölen und Farben der Firmen Osmo, Livos und PNZ. Ebenfalls unter dem Dach des Holzlandes befindet sich die Zimmerei Schmid. Hier erfahren die Besucher alles über den Montageablauf und die Herstellung von Wänden und Decken im Holzrahmenbau. Den ganzen Tag über gibt es Informationen über Innenausbau, Türen, Treppen, Fußböden und Parkett.

Der Stuckateurbetrieb Johannes Maier hat eine Ausstellung zum Thema »Energetisch sinnvolle Renovierung« vorbereitet. Der Energiespar-Check steht im Mittelpunkt des Vortrages, den die Stuckateurfachleute zusammen mit der Firma Walddörfer organisiert haben. Vortragsbeginn ist um 15 Uhr bei der Firma Walddörfer. Begleitend dazu finden im Haus von Johannes Maier Vorführungen zum Blower-Door-Messverfahren statt – ein Verfahren, um die Luftdichtigkeit von Gebäuden zu messen. Auf dem Hof des Fachbetriebes steht ein Kranwagen, der die Besucher hoch hinaus schweben lässt.

Die Firma Walddörfer informiert umfassend über den Energiespar-Check, der auch Thema des Vortrages um 15 Uhr ist. Dabei kommen nicht nur die verschiedenen Aspekte der Energieeinsparung zur Sprache, sondern auch die entsprechenden Förderprogramme und Zuschüsse. Mit dem Rotex A1 Ölbrennwertkessel zeigt Walddörfer den Testieger der Stiftung Warentest vom Juni 2002, außerdem die Rotex Gas-Solar-Unit – eine optimale

Kombination aus hocheffizientem Brennwertkessel und Solarspeicher für Warmwasser und Heizung. Auch die neuesten Gasbrennwertthermen und -kessel von Bosch-Junkers sind ausgestellt. Vor dem Haus ist ein Solar Kollektor aufgebaut.

Bei Elektro Kürner sind die neuesten Entwicklungen im Elektrobereich zu sehen und zu erleben:



Seebestattung sowie die Baumbestattung in einem Friedwald. Die Mitarbeiter halten entsprechendes Infomaterial bereit und stehen für Gespräche zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltung stellt sich an einem Stand vor und informiert über Planungen und Technik. Mit einem Bagger wird vorgeführt, wie eine Grabausbauung funktioniert. Die Tübinger

mens mit Blumen und Pflanzen und stellt Sargschmuck aus. Unter Anleitung der Nürtinger Kunsttherapeutin und Keramikerin Meike Düßmann können Kinder beim kreativen Töpfern ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Von 12 bis 15 Uhr stellt sich der Arbeitskreis Leben (AKL) vor. Aus aktuellem Anlass informiert Rilling & Partner zudem über Erd-



Steuerungstechnik zum Anfasen, Rauchmelder sowie Einbruch- und Brandmeldeanlagen im Live-Einsatz.

Aktuellstes Thema bei Elektro Kürner ist der beispielhafte Aufbau von Erdwärme. Wärme aus Wasser, Erdreich und Luft, das sind optimale Bedingungen für das Energiesystem der Zukunft. Ernährungsbewusste verfolgen die Vorführungen über gesundes und leckeres Dampfzügen im Miele Dampfgarer – inklusive Kostproben – oder über Bügeln auf höchstem Niveau mit Laura Star. Kaffeegenießer aller Art treffen sich an der Espresso-Bar.

Wer sein Kleingerät mitbringt, kann einen E-Check durchführen lassen und bekommt eine Prüfplakette – der Unkostenbeitrag von zwei Euro kommt der benachbarten Stephanuskirche zugute.

Informationen zur Ausbildung und zur neuen Ausbildungsordnung im Elektroh Handwerk, die am 1. August diesen Jahres in Kraft tritt, bekommen Jugendliche direkt von den Azubis und dem Handwerksmeister. Nostalgie lebt auf beim Anblick

des alten Schlittenstaubsaugers und einem alten Motorrad – beide von Miele – im direkten Vergleich zur gläsernen Waschmaschine.

Aktuelle Themen beim Bestattungsdienst Rilling & Partner sind die Bestattungsvorsorge, die



Bildhauer Frieder und Werner Krauss zeigen ihr Handwerk an Werksteinen, hier können die Besucher auch selbst ihre Geschicklichkeit ausprobieren.

Die Tübinger Friedhofsgärtnergemeinschaft schmückt die Räume des Bestattungsunternehmens

gasfahrzeuge: der Betrieb ist am Puls der Zeit und hat eines seiner Fahrzeuge bereits auf Erdgas umgestellt. Ergänzend dazu legt die Gasversorgung Süddeutschland (GVS) Infomaterial aus.